

Beziehungen und der kommunistischen und Arbeiterbewegung statt. Sie informierten sich gegenseitig über die bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des X. Parteitages des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens erzielten Ergebnisse sowie über die internationalen Aktivitäten der SED und des BdkJ.

An den Gesprächen nahmen teil seitens der Deutschen Demokratischen Republik :

Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, Vorsitzender des Ministerrates; Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED; Erich Mielke, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED, Minister für Staatssicherheit; Oskar Fischer, Mitglied des Zentralkomitees der SED, Minister für Auswärtige Angelegenheiten; Helmut Ziebart, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR in der SFRJ; Horst Neubauer, Sektorenleiter in der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED, Sekretär der Delegation;

seitens der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien:

Vidoje Žarković, Vizepräsident des Präsidiums der SFRJ, Mitglied des Präsidiums des Zentralkomitees der BdkJ; Džemal Bijedić, Vorsitzender des Bundesexekutivrates, Mitglied des Präsidiums des Zentralkomitees des BdkJ; Stane Dolanc, Sekretär des Exekutivkomitees des Präsidiums des Zentralkomitees des BdkJ; Miloš Minić, Stellvertreter des Vorsitzenden des Bundesexekutivrates und Bundessekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Mitglied des Präsidiums des Zentralkomitees des BdkJ; Vojislav Srzentić, Sekretär im Exekutivkomitee des Präsidiums des Zentralkomitees des BdkJ; Imer Pulja, Mitglied des Bundesexekutivrates und Bundessekretär für Markt und Preise; Miloš Melovski. Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der SFRJ in der DDR.

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzende des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Erich Honecker, und der Präsident der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien und Vorsitzende des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens, Josip Broz Tito, stellten mit Genugtuung fest, daß sich die Beziehungen und die Zusammenarbeit beider Staaten und Parteien auf politischem, ökonomischem, wissenschaftlich-technischem, kulturell-informatorischem und anderen Gebieten, ausgehend vom gemeinsamen Ziel des Aufbaus des Sozialismus und auf der Grundlage der konsequenten Achtung der Prinzipien der Souveränität, der Unabhängigkeit, der Gleichberechtigung, der Nichteinmischung und der Achtung der verschiedenen Wege der sozialistischen Entwicklung und der Besonderheiten der internationalen Stellung beider Länder, erfolgreich und allseitig entwickelt haben. In den Gesprächen wurde betont, daß dies eine feste und dauerhafte Grundlage für den weiteren Ausbau der allseitigen, beiderseitig vorteilhaften Zusammenarbeit darstellt. Beide Seiten hoben hervor.